

ALFRED BENTZ

Fragen Sie sich auch manchmal, wer hinter dem Namen einer Straße steckt und warum gerade diese Persönlichkeit mit der Benennung geehrt wurde? Heute geht es um die Alfred-Bentz-Straße. So kurz sie ist, so lange ist die Liste der Verdienste ihres Namensgebers.

Die Stadt Heidenheim konnte und kann auf einige „große Söhne“ stolz sein. Dazu gehört auch Alfred Bentz, der am 26. Juli 1897 als Sohn des Konditormeisters Bentz in Heidenheim geboren wurde. Schon als Schüler interessierte er sich für Geologie und durchforschte die Alb und das Steinheimer Becken. So war es nur logisch, dass er nach Ende seines Kriegsdienstes 1918 in Tübingen und München Geologie studierte. 1923 wurde er von der Preußischen Geologischen Landesanstalt in Berlin angestellt, wo er schon 1930 die Leitung der Erdölabteilung übernahm. Danach wurde er Direktor der gleichen Abteilung beim Reichsamts für Bodenforschungen, Präsident des Amts für Bodenforschung Hannover und schließlich der Bundesanstalt für Bodenforschung und des Niedersächsischen Landesamts für Bodenforschung. Gleichzeitig bekam Alfred Bentz einen Lehrstuhl an der Technischen Hochschule Hannover.

Alfred Bentz veröffentlichte im Laufe seines Lebens über 70 Publikationen und zahlreiche geologische Karten. Schwerpunkte seiner Forschung waren vor allem das Steinheimer Becken, das Nördlinger Ries, der Schwäbische Jura, das Emsland und die erdölgeologischen Probleme der ganzen Welt. Bereits in den 30er-Jahren begannen



Das Alfred-Bentz-Haus in Hannover

große Auslandsreisen in alle Welt. Denn Alfred Bentz wurde weltweit als Erdöl- und Erdgasexperte geschätzt, seine Gutachten galten als besonders sorgfältig, weshalb ihn Regierungen rund um den Globus damit beauftragten.

Neben dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik erhielt Alfred Bentz zahlreiche in- und ausländische Medaillen. Er war Ehrendoktor der Deutschen Bergakademie und der Montanistischen Hochschule Leoben, Ehrensensator der Universität Tübingen, Ehrenmitglied von deutschen, französischen, englischen, amerikanischen und indischen Gesellschaften. Weiter erhielt der Bau, in dem heute die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover untergebracht ist, den Namen „Alfred-Bentz-Haus“. Die Stadt Heidenheim benannte nach Alfred Bentz die Straße zwischen Flügel und Paul-Wulz-Straße. Alfred Bentz verstarb am 11. Juni 1964 auf einer Dienstreise in London und wurde auf dem Heidenheimer Totenberg beerdigt. *js*



Unser Herbstangebot für Freunde guter Weine

Riparosso 2004

Einer der besten Montepulciano d'Abruzzo!

Vom italienischen Winzer des Jahres 2004.

Im Gambero Rosso mit zwei von drei Gläsern bewertet.

Statt € 6,95

€ 5,95



30. September, 10.00 bis 14.00 Uhr
Verkostung deutscher Weine mit dem traditionellen Maultaschensessen in unserem Warenlager.



Bühr-Weine